

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**
Juli / August 2023

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

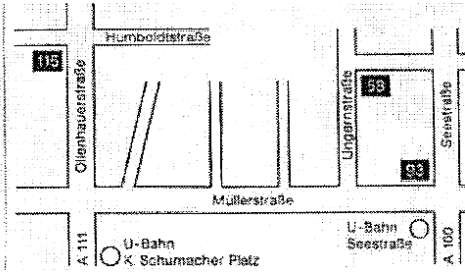
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



Arno Günther Bestattungen GmbH

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.

Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.



In den Räumen des ehemaligen Weltladens gibt es noch **terre des hommes** Graskarten
Hilfe für Kinder in Not



Seelsorge im Krankenhaus
Wir sind für Sie da

Charité Campus Virchow: 030 / 450 577 208
seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte: 030 / 30 35 64 07
m.graewe@drk-kliniken-berlin.de

Jüdisches Krankenhaus: 030 / 49 94 24 44 – AB besprechen
martina.graewe@jkb-online.de

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet (Matthäus 5,44-45)

Rabbi Hillel der Alte, der jüdischer Überlieferung nach eine Generation vor Jesus lebte, lehrte: „Sei von den Jüngern Aarons, Frieden liebend und dem Frieden nachjagend.“ Dass Aaron, der Ahnherr des Priesteradels im Alten Testament, Jünger oder Schüler hatte, steht gar nicht in der Bibel. Und es gibt auch keine biblische Geschichte, in der er als Friedensstifter auftritt. Hillel will sagen: Es kommt nicht darauf an, von vornehmer Abstammung zu sein. Sondern: wer friedfertig ist, ist von wahrhaft edler Art, so edel wie Aaron. In Hillels Ausspruch steckt außerdem eine Anspielung auf Ps. 34: „Suche Frieden und jage ihm nach.“

Dieser Vers wird im Neuen Testament zweimal zitiert. Auffällig ist in der biblischen Überlieferung: der Friede wird als etwas Flüchtliges beschrieben. Er droht immer wieder zu entweichen, wenn Du ihm nicht aktiv hinterherläufst. Ähnliches lässt Matthäus Jesus sagen: „Selig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“ Wieder geht es darum, dass Friede etwas ist, das aktives Handeln erfordert. „Söhne Gottes“ ist noch weitaus kühner als die Formulierung „Jünger Aarons“, die Hillel gebraucht hatte.

Warum „Söhne“ und nicht auch „Töchter“? Natürlich sind auch die Frauen mit gemeint. Wieder ist es die Ausdrucksweise der Zeit. Gendern kannte man vor 2000 Jahren noch nicht. Die Lutherbibel 2017 will es besser machen und übersetzt inklusiv: „Kinder Gottes“. Das könnte zu falschen Assoziationen führen. Es gibt Erwachsene, die meinen, als Christin oder Christ dürfe oder solle man wieder so einfältig werden wie ein kleines Kind. Das wäre manchmal ja auch ganz bequem und schön. Trägt doch ein Kind keine Verantwortung für sein oder ihr Handeln. Das ist bei Matthäus leider nicht gemeint. Es geht ihm um erwachsene Söhne und Töchter.

„Söhne“ ist so zu verstehen, dass diejenigen, die aktiv Frieden tun, mit ihrem Handeln der Art Gottes entsprechen. Sie bekommen Anteil an Gott. Es geht nicht um eine Vater-Kind-Beziehung, sondern um eine Entsprechung mit einer Eigenschaft oder Wesensart Gottes.

Das Friedenshandeln, zu dem Jesus anleitet, hat seine Begründung im Wesen Gottes. Auf keinen Fall liegt seine Begründung im Schielen auf so etwas wie „Erfolg“, was auch immer das sein soll. Dieser mag sich zwar sogar einstellen, etwa in einfachen Alltagskonflikten, wenn wir boshafte Verhalten nicht mit gleicher Münze heimzahlen und dadurch unser Gegenüber entwaffnen. Aber in der Bergpredigt werden Situationen geschildert, die bereits aus dem Ruder laufen: irgendjemand erduldet Unrecht und will immer noch Frieden.

Aus diesem Vers gibt es leider keine einfache Antwort auf die Frage, wie wieder Friede werden kann angesichts der gegenwärtigen militärischen Konflikte. Für uns mag es genügen, dass wir mit der Sehnsucht nach Frieden in den Alltag gehen, und uns dabei nicht unterkriegen lassen.

Ihr
Alexander Tschernig

Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

eine relativ kurze Sitzung war das Anfang Juni, und zum ersten Mal bei einer Sitzung dabei war unsere neue Beiratsvorsitzende Sabine Tillack. Bei der nächsten Sitzung tagen wir gemeinsam mit dem gesamten Gemeindebeirat. Dort wollen wir uns insbesondere mit der Ausgestaltung des für den 09.12.23 geplanten Weihnachtsbasars befassen. Der Gemeindebeirat, der sich Ende Mai getroffen hat, hat Helmut Blanck zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wir wünschen ihm guten Erfolg und Gottes Segen für sein neues Amt.

Zunächst haben wir Rückschau gehalten vor allem auf den Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Leopoldplatz (s.a. Artikel weiter hinten). Wir waren mit seinem Ablauf und der Beteiligung recht zufrieden. Zu bedauern ist, dass seit Corona die Geschwister aus der syrischen und kenianischen Gemeinde nicht mehr dabei sind.

Wir dürfen uns freuen, dass der Predigtauftrag für Anke von Eckstaedt auf ihren von uns unterstützten Wunsch hin vom Kreiskirchenrat verlängert worden ist.

Zwei wichtige Beschlüsse gab es für mehr Normalität nach Corona – oder sagen wir besser mit Corona: Ein- und Ausgang für die Kirche sind wieder das Hauptportal an der Seestraße und die Einzelkelche sollen der Vergangenheit angehören (s. a. Artikel weiter hinten).

Darüber hinaus hat uns unser Architekt signalisiert, dass die Renovierungsarbeiten am Gemeindesaal und den zugehörigen Sanitärräumen Mitte August starten sollen, wir bleiben gespannt.

Nun verabschieden wir uns bis Anfang September in die Sommerpause. Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer.

Herzlichst

Barbara Simon

Zum Titelblatt



Nachdem ich am Stuttgarter Hauptbahnhof in einem fünfmal längeren Weg als früher um die Baustelle von den Gleisen bis vor den Bahnhof geführt worden war, konnte ich lesen, was jemand auf eine Baustellenabgrenzung gesprüht hatte: „Diese Blume ist nur für dich“ und dazu eine einfache Blume.

„Wie lieb!“ dachte ich. Tausende von Menschen gehen hier täglich vorbei und ärgern sich vielleicht über die Baustelle, den langen Weg oder gleich die ganze Welt. Aber jemand war so freundlich und hat mit diesen wenigen Worten ein Angebot für gute Laune gemacht.

Ich habe das Angebot angenommen, mich nicht nur über diese Blume gefreut, sondern auch auf die vielen kleinen anderen Blumen auf meinem Weg geachtet.

Die Blume und die Einladung zur guten Laune gebe ich gerne weiter.

Gesina Volkmann

Fotos dazu: Gesina Volkmann

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Pixabay.com

Dienstag, 04. Juli 2023 – „Über Vernunft und Religion“ – mit Helmut Blanck

„Eine Erinnerung an eine Diskussion zwischen Joseph Ratzinger und Jürgen Habermas am 14. Januar 2004.“



Joseph Ratzinger, der spätere Papst Benedikt und Jürgen Habermas, der bedeutende Philosophie-professor, waren beide gleichzeitig auf Professuren an der Uni Tübingens tätig. Persönlich begegnet sind sie sich dort allerdings nie.



Ein Streitgespräch zwischen dem Vertreter des Säkularen und dem Vertreter der vernünftigen Religion erschien so verheißungsvoll, dass die katholische Akademie Bayerns beide zum 14. Januar 2004 zu einem Diskussionsabend einlud, und beide kamen. Habermas, der sich selbst als religiös unmusikalisch bezeichnet und doch einen hohen Respekt vor der Kirche hat, und Ratzinger, der die Vernunft als Korrektiv für die Religion ansieht.

Im Abstand von 20 Jahren wollen wir im Kreis „Bibel und Welt“ einen Blick auf die Biographien und die Positionen werfen, um uns dann zu fragen, was kann uns das heute noch sagen, für unser Verständnis von Kirche und Staat.

Vielleicht hört sich das trocken an, es wird aber bestimmt ein belebter und belebender Abend werden, zu dem wir herzlich einladen!

Dienstag, 01. August 2023 – „Manga Meli und Bruno Guthmann“ – mit Superintendent Martin Kirchner



Zwei Persönlichkeiten nicht einmal einen Kilometer an den Orten ihres Wirkens voneinander entfernt: Manga Meli, ein Anführer der Chagga im antikolonialen Widerstand und Bruno Guthmann, Missionar und Lehrer aus Deutschland."



Während Chief Meli und seine Verbündeten seinen Widerstand gegen die deutsche Gewaltherrschaft am Kilimanjaro mit seinem Leben bezahlte, wirkte der Missionar Bruno Gutmann einen Kilometer entfernt von Alt-Moshi in Kedia

gutes mit seiner Arbeit für die Bevölkerung vor Ort.

Zwei Aspekte der Zeit um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert in der Diskussion um die koloniale Vergangenheit.

Dienstag, 05. September 2023 – „Zu Besuch in einer Jerusalemer Familie“
– mit Markus Steinmeyer



Markus Steinmeyer besuchte mit seiner Familie über die Osterfeiertage Freunde in Jerusalem. Dabei im Vordergrund stand mehr das Alltagsleben, als touristische Attraktionen.



Dennoch gibt es Berichte über Taufen im Jordan, den See Genezareth oder die hippe Großstadt Tel Aviv. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in das Land der Bibel mit einem Blick auf das heutige Leben dort.

Mit diesen drei spannenden Themen sind Sie auch in den Sommermonaten herzlich eingeladen.

Abendmahl wie vor Corona



Der Gemeindegemeinderat hat sich nach längerer Aussprache dazu entschieden, dass wir das Abendmahl wieder so feiern, wie es gemeint ist: als Gemeinschaftsfeier.

Corona ist inzwischen von Phase der Pandemie in eine der Endemie übergegangen. Wir müssen jetzt lernen, mit Corona zu leben. Das bedeutet, dass wir in der Gemeinde wieder nur einen Kelch benutzen werden, aus dem alle trinken oder in den sie ihre Oblate tunken können.

Natürlich wäre es schön, wenn in Zukunft Menschen, die erkennbar ansteckend erkrankt sind, einfach nicht zum Gottesdienst kommen oder sich, mit Sicherheit der anderen in der Kirche, den Abendmahlsbesuch solange verweigern, bis sie wieder gesund sind. Ausgenommen davon sind zum Beispiel Allergien wie Heuschnupfen. Der ist ja auch nicht ansteckend. Wir bitten um Rücksichtnahme auf die anderen.

Ansonsten freuen wir uns sehr, dass wir mit diesem Beschluss ein kleines Stück „Normalität“ wieder herstellen können und wir freuen uns wieder auf ein Abendmahl, in dem wir wirklich Gemeinschaft erleben dürfen.

Ihr
Alexander Tschernig

Impressionen vom Pfingstmontag

Der Ökumenische Arbeitskreis Wedding – allen Gemeindeblatt-LeserInnen ein Begriff – hatte in diesem Jahr gemeinsam mit den Gesundbrunner Gemeinden zum OpenAir-Gottesdienst am Pfingstmontag auf den Leopoldplatz eingeladen.



Musikalisch und mit fröhlichen Gospelrhythmen begrüßte uns der Chor der Nazareth-Gemeinde, der sich auf den Stufen vor der sich im Umbau befindlichen alten Nazarethkirche aufgestellt hatte.

Pfarrerinnen und Pfarrer aller beteiligten Gemeinden gestalteten die Wortbeiträge des festlichen Gottesdienstes, der sehr gut besucht war. Rene Schmidt sorgte wieder für den guten Ton. Superintendent Martin Kirchner hielt die Predigt zu der von ihm gestellten Frage, ob jede/r Einzelne über seinen Glauben erzählt. Ich fand die Predigt sehr berührend.

Die Kollekte war der Seelsorge in der Kinderkrebstation der Charité gewidmet.

Den Abschluss bildeten die SängerInnen der Bethel Revival Church Gemeinde. Beim kleinen Imbiss im Anschluss konnte man noch gut miteinander ins Gespräch kommen.



Ein herzlicher Dank allen, die mit vorbereitet, teilgenommen, mitgemacht und hinterher aufgeräumt haben.

Barbara Simon



Sommerfest 2023

Evangelische Kapernaum-Gemeinde



– **Gemeindezentrum Schillerhöhe** –
Brienzer Str. 22, 13407 Berlin



Sonntag

02. Juli 2023

14 Uhr

OpenAir-Gottesdienst

mit: **Dagmar Tilsch**
Alexander Tschernig

Musik: Gruppe „Licht“

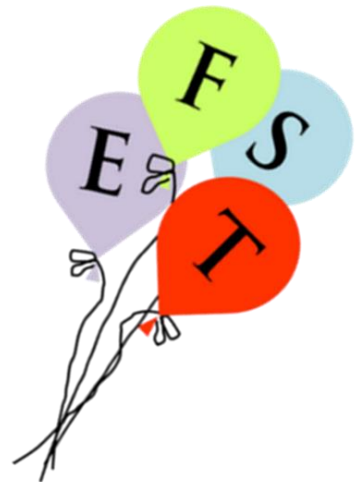


anschließend

Sommerfest

mit

Grillwurst und Salat,
Kaffee und Kuchen
sowie kalten Getränken



Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden

Chorkonzert



Sonntag
09. Juli 2023
17.00 Uhr

Spotkanie
Niemiecko-Polski Chór z Berlina
Deutsch-Polnischer Chor Berlin

Deutsch-Polnischer Chor Berlin „Spotkanie“
Leitung: Izabella Goldstein

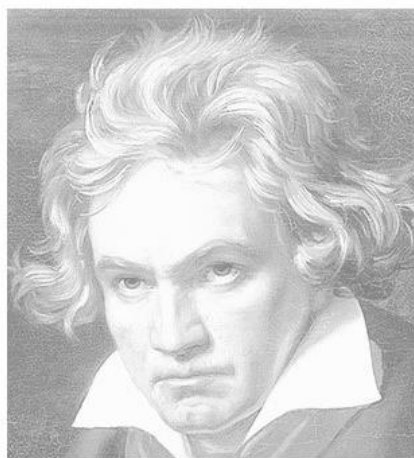


www.deutsch-polnischer-chor-berlin.eu

Beethoven-Klavierabend

Werke von Ludwig van Beethoven

Mondscheinsonate 1. Satz
Die Wut über den verlorenen Groschen
Waldstein-Sonate u.a.



Sonntag
23. Juli 2023
17.00 Uhr

Jule Rosner
Klavier



Eintritt frei – Spende erbeten

„Niemand wollte mich hören“

Orgelmusik und Orgelgeschichten

Werke von Bach,
Mendelssohn,
Lefébure-Wély, u.a.



Orgel: Gesine Hagemann
Lesung: Thomas Suckow

Sonntag, 27. August 2023, 17.00 Uhr
Kapernaumkirche

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Mittwoch, 19. Juli 2023, 19.00 Uhr im Saal

Im Juli wenden wir uns dem arabischen Philosophen Abu Nasr Al-Farabi zu und lesen seine Schrift „Die Prinzipien der Ansichten der Bewohner der vortrefflichen Stadt.“

Abu Nasr Al-Farabi (ca. 870-950) gehört zu den bedeutendsten Vertretern der mittelalterlichen arabischsprachigen Philosophie. Unter anderem ist er Verfasser zahlreicher Werke zur aristotelischen Philosophie. In seinem zentralen Werk, bei Reclam in vollständiger Neuübersetzung, entwirft er eine Gesamtschau der göttlichen und menschlichen Welten und ihrer sie strukturierenden Hierarchien. Im Zentrum der Darstellung steht dabei aber immer der Mensch. Al-Farabi wurde unter anderem in Libyen, im Rahmen des „arabischen Frühlings“ wieder entdeckt und für die Gegenwart nutzbar gemacht.

Die Reclam Hefte sind im Gemeindebüro abholbar und kosten pro Exemplar 6,- Euro. Im Zweifel gibt es sie auch kostenlos für Interessierte. Wir freuen uns auf einen Ausflug in die islamische Philosophie und wieder ein schönes Gespräch.

Ihr *Alexander Tschernig*



KuKiK – Kaffeetrinken und Kultur in Kapernaum



Montag, 28. August 2023, 15.00 Uhr
Saal der Kapernaum-Gemeinde



„Froh und glücklich“

Wir wollen alle froh und glücklich sein, doch das ist oft leichter gesagt als getan.

Kann man dazu etwas tun?
Was ist dafür notwendig?

Wir wollen darüber wie immer miteinander auf unterschiedliche Arten und Weisen singend, hörend und sehend miteinander ins Gespräch kommen.

Selbstgebackener Kuchen und Kaffee sind zudem beste Voraussetzung, bereits an diesem Nachmittag froh und glücklich zu werden.

Wir bitten dringend darum, sich rasch, spätestens aber bis 21. August 2023, im Gemeindebüro, Telefon 453 83 35 anzumelden, gerne auch per Anrufbeantworter.

Das KuKiK-Team freut sich auf Euren Besuch!

Oberhavelrundfahrt zum Niederneuendorfer See und zurück Freitag, 11. August 2023



Wie in jedem Jahr fahren wir gute zwei Stunden mit der netten Rederei Bethke. Dabei kann man, wenn man möchte, die Teilnehmerinnen des Freitagskreises der Nazareth-Gemeinde kennenlernen oder sich ein ruhiges Eckchen auf dem geräumigen Schiff suchen, auf dem man auf Wunsch auch mit Getränken und Kleinigkeiten zum Essen bewirtet wird.

Die Fahrt dauert von **11.00 – ca. 13.30 Uhr**

Kosten: 15,00 €,

Start: pünktlich 9.45 Uhr, Nazarethkirchstr. 50, Leopoldplatz oder
rechtzeitig (ca. 10.45 Uhr) an der Greenwichpromenade (Tegel), Brücke 3
Reederei Bethke,

Anmeldung bis **spätestens 03. August** erforderlich unter 70 71 51 83

Markus Steinmeyer

Spaziergänge – wir laufen wieder – ab August 2023!



Nach unserer gemeinsamen Laufzeit mit dem „Verein Älterer Menschen“ laufen wir jetzt gemeinsam mit Senior:innen aus der Nazareth-Gemeinde, die uns bereits schon öfter begleitet haben.

Es bleibt wie bisher dabei, dass wir nur kleine Strecken laufen.

Diese sind auch für Menschen mit Rollatoren zu bewältigen.

Der neue Treffpunkt ist jetzt immer

Nazarethkirchstr. 50, Leopoldplatz.

an **jedem letzten Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr**

Die Dauer beträgt ca. 1 Stunde. Im Anschluss nehmen wir dann noch einen kleinen Imbiss in einem angrenzenden Lokal ein.

Unser nächstes Ziel ist der Schillerpark

Damit wir wissen, wer dabei ist bitten wir jeweils um

Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon: 453 83 35;
gerne auch auf den Anrufbeantworter.

Markus Steinmeyer

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr

Seestr.

Thomas Wille

Kantorei

Di 19.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.30 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr

Seestr.

Johannes Pangritz und
Karin Hillmer

Jam Session

jeden dritten Fr im Monat
um 20.00 Uhr

Seestr.

Alexander Tschernig und
Markus Steinmeyer

Weddinger Puppenwerkstatt

Di 10.00 – 13.00 Uhr

Seestr.

Roswitha Lucas
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr

Seestr.

Team

Spielerunde

jeden zweiten und vierten Fr im Monat
um 14.00 Uhr

Seestr.

Sabine Tillack
452 31 91

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Bedürftige
Di, entsprechend Veröffentlichung

Seestr.

Lutz Krause,
Markus Steinmeyer
und Team

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte
bei Markus Maaß erfragen.

Seestr.

Markus Maaß und Team
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst,
nach Ankündigung

Seestr.

Markus Maaß und Team

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat
alle zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

Taizégebete

jeden zweiten Mi im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis

jeden ersten und dritten Fr im Monat
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Junger Kreis

jeden ersten und dritten Di im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Alexander Steinfeldt
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

jeden zweiten und vierten Di im Monat
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Bibel und Welt

in der Regel jeden ersten Di im Monat
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmand*innenunterricht

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfarrteam aus
Wedding-Gesundbrunnen

Blaukreuzgesprächsgruppe

Für Suchtkranke, Gefährdete und
Angehörige
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Roman Grüttner
Tel. 0172 385 20 34

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Juli 2023

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet (Matthäus 5,44-45)

Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Ps 63,8)



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
02. Juli 2023 4. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
09 Juli 2023 5 Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche Helmut Blanck
16. Juli 2023 6. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
23 Juli 2023 7. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
30. Juli 2023 8. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche Peter Tiedt
06. August 2023 9. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche Gertrud Heublein
13. August 2023 10. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche Gertrud Heublein
20. August 2023 11. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
27. August 2023 12. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche Dagmar Tilsch
03. September 2023 13. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky

A – Abendmahl F – Familiengottesdienst N – mit anschließendem Nachgespräch



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
02. Juli 2023 4. Sonntag n. Trinitatis	14.00 Uhr	♪	Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig / Dagmar Tilsch danach Sommerfest
09 Juli 2023 5 Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr	♪ A	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
16. Juli 2023 6. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
23 Juli 2023 7. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
30. Juli 2023 8. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Gertrud Heublein
06. August 2023 9. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Helmut Blanck
13. August 2023 10. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
20. August 2023 11. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
27. August 2023 12. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Gertrud Heublein
03. September 2023 13. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Helmut Blanck
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt

Freud und Leid vom 16. Mai bis 15. Juni 2023

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:

Tschuja L.



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Gisela N. (92)
Eleonore O. (88)
Edith R. (100)
Karin F. (78)
Hans-Joachim E. (87)
Liane Z. (100)
Wolfgang M. (88)
Fred K. (84)
Günter Z. (86)



Liebe Gemeinde,

auch in der Juni-Sitzung des BVAs standen die geplanten Bauarbeiten auf unserem Gemeindegelände im Fokus.

Im Laufe des Sommers soll das Gemeindehaus entkernt werden. Im Rahmen dessen wollen wir, voraussichtlich im August, die Zeitkapsel, die dort eingemauert ist, bergen. Wenn alles planmäßig läuft, soll bis Ende des Jahres die Baugrube entstehen. Die Umbauarbeiten in unserem Innenhof für die Kita werden den Sommer über beginnen.

Im Rahmen der Bauarbeiten und mit Blick auf das neue Quartier, das dann mit Kirche, Kita und KVA-Neubau in den nächsten Jahren entsteht, hat der BVA beschlossen, der Gemeinde einen langersehten Wunsch zu erfüllen und sich um ein Glockengeläut für die Korneliuskirche bemüht.

Die Kirchengemeinde an der Panke hat der Korneliusgemeinde nun zwei Glocken geschenkt – dafür ganz herzlichen Dank!! Die beiden Glocken auf dem Gelände des Gemeindestandorts Martin-Luther-West an der Wollankstraße werden in der Korneliusgemeinde einen neuen Platz finden.

Nun arbeitet der BVA, in Kooperation mit dem KVA und den Architekten des Neubaus, an der Gestaltung und Finanzierung eines „Glockenturms“, damit wir diese Glocken dann auch zum Klingen bringen können. Auch über dieses Projekt halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden.

Ende Mai trafen sich wieder alle Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Region Wedding-West zu einem Vernetzungstreffen. Es wurden Ideen zu einer zielgerichteteren Kommunikation unter den Gemeinden ausgetauscht und gemeinsame Projekte erdacht. Die Zusammenarbeit der Gemeinden soll weiterwachsen und den Gemeindemitgliedern soll es leichter gemacht werden, auch die Veranstaltungen, Gottesdienste und Angebote aus den anderen Gemeinden wahrzunehmen und besuchen zu können.

Im August wird der BVA eine Sommerpause machen. Die nächste Sitzung findet dann im September statt.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitglieder des BVAs eine erholsame Sommerzeit, schöne Urlaubstage und ganz viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit besten Grüßen
Sarah Schattkowsky

Rückblick zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,

am 11. Juni sind wir mit Kaffee und Kuchen zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung zusammengekommen.

Der neue Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der seit November 2022 die Geschäfte der Korneliusgemeinde leitet, stellte sich nun auch persönlich vor. Außerdem werden sich die Mitglieder des BVA bemühen, sich möglichst schnell selbst wieder überflüssig zu machen und in den nächsten Jahren wieder einen GKR auf die Beine zu stellen.

Frau Schattkowsky und Frau Delitz berichteten in einem kleinen Rückblick, was seit der letzten Adventszeit alles an Angeboten, Veranstaltungen, Konzerten, Gottesdiensten etc. in Kornelius stattgefunden hat. Wir schauten zurück auf eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, auf den Ehrenamtsgottesdienst im Februar, auf eine volle Passionszeit und auf Konzerte und gemeinsame Angebote.

Wir blickten aber auch nach vorne. Für die zweite Jahreshälfte sind ein Sommerkonzert mit Herrn Park und ein Berliner Liederabend mit Frau Gorowicz geplant. Außerdem sind verschiedene Gemeindeveranstaltungen, einige Gedenktage und auch regionale Projekte für Sie in Planung.

Spannendstes Thema war mit Sicherheit alles rund um den Bau des Kirchlichen Verwaltungsamtes auf unserem Grundstück. Der BVA stellte erste Pläne der Architekten und einen Zeitplan für die nächsten Monate vor. Schon im Spätsommer werden die ersten Bauarbeiten beginnen. Für uns als Gemeinde wird dieses große Projekt dann auch sichtbar und spürbar werden.



Alle Anwesenden trugen mit ihren Fragen, Ideen und Anmerkungen zu einer lebendigen und gut gelaunten Versammlung bei.

Danke, dass Sie so zahlreich gekommen sind und so interessiert mitdiskutiert haben. Danke auch an Frau Böhm und Herrn Engelhardt für die leckeren Kuchen!!

Mit Dank und Grüßen
Ihr BVA

Welch wunderbarer Klang!

Am Sonntag, den 14. Mai 2023, auch Muttertag, wurde uns ein außergewöhnliches Chorkonzert in Kornelius geboten. Nicht nur Mütter, auch jedermann waren begeistert.

Wir hatten den Friedenauer Chor „Treffpunkt Fermate“ zu Gast, der ein vielseitiges Programm zu bieten hatte.

Wir hörten Moderne mit schwierigen Notenpassagen, weiter Variationen von bekannten Liedern und Schlagern bis zu Leonard Cohens *Hallelujah*, das unser Inneres berührte. Die intensive, mitreißende Art des Dirigenten beeindruckte uns und sprang auf den Chor über.

Für diesen wundervollen Nachmittag gebührt den Ausführenden und den Initiatoren, die den Chor zu uns gebracht haben, großer Dank.

Der Name des Chores „Treffpunkt Fermate“ bekommt für uns eine besondere Bedeutung! Fermate heißt in der Notensprache „langanhaltend“. Langanhaltend bleiben in unserem Gedächtnis die schönen Chorstücke und langanhaltend auch der Wunsch auf ein Wiedersehen und ein Wiederhören des Chores bei uns.

Mit Dank und lieben Grüßen
Brigitte Lemm



Fotos: H.-P. Frank, privat

Wir wandern im Juli – ab ans Wasser



Es geht ans Wasser und wir fahren übers Wasser. Diesmal geht es erst nach Wannsee und setzen mit der Fähre nach Alt-Kladow.

Von dort aus wandern wir zum Gutshaus Alt-Kladow um uns zu erfrischen. Danach wandern wir nach Alt-Gatow und besuchen die Mühle.

Hier gibt es gute Möglichkeiten am Wasser zu sitzen. Die Wanderung ist ca. 6 km lang.

Wann

**Mittwoch, 26. Juli 2023
10.00 Uhr**

Treffpunkt

vor der Korneliuskirche, Dubliner Straße 29,
13349 Berlin

Anmeldung

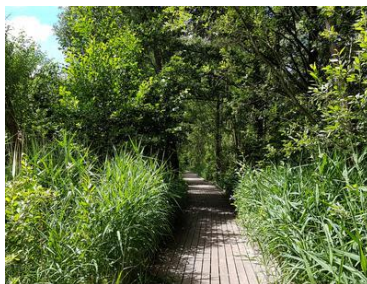
Bitte bis 21. Juli im Gemeindebüro unter
030 - 452 10 54 oder per Mail
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Wir wandern im August – durchs Moor

Diesmal führt uns der Weg auf dem Holzstegweg durchs Moor – Eichwerder.

Diese zauberhafte Tour ist insgesamt 10 km lang und eine einfache Route. Mückenspray auf keinen Fall vergessen.

Wir starten am Zabel-Krüger-Damm Richtung Tegeler Fließ.



Wann

**Mittwoch, 23. August 2023
10.00 Uhr**

Treffpunkt

vor der Korneliuskirche, Dubliner Straße 29,
13349 Berlin

Anmeldung

Bitte bis 18. August im Gemeindebüro unter
030 - 452 10 54 oder per Mail
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Glaube, Gott und Grauburgunder – eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde

**Am 18. Juli und am 15. August 2023, um 19.00 Uhr
im Foyer der Korneliuskirche**



Wir laden Sie herzlich zu einer geselligen Gesprächsrunde bei einem Gläschen Grauburgunder in der Korneliusgemeinde ein.

Die letzten Male sprachen wir über unsere Gottesbilder und wo wir Gott im Alltag finden. Daran anknüpfend wollen wir weiter ins Gespräch, ins Philosophieren und ins Bibellesen kommen.

Wir treffen uns jetzt jeden 3. Dienstag im Monat von 19.00-20.30 Uhr im Foyer der Korneliuskirche.

„Gieß den Baum“

Auch dieses Jahr werden wieder Baumretter*innen gesucht, die in ihrem Wohnumfeld einen Baum regelmäßig gießen.

Unter www.rettetunserebaeume.de kann man sich als Mitgießer*in anmelden und erhält kostenlose Gießsäcke.

Auch kann man auf der Karte von www.GiessdenKiez.de

sehr gut erkennen, welche Bäume vor dem eigenen Wohnhaus stehen, wie alt sie sind und wie viel Wasser sie benötigen. Hier kann man sich als Baumpat*in anmelden.



RETTET UNSERE BÄUME!

Eine Aktion für Berlin von
Grüne Liga Berlin e.V.
und Spreequell

Wem das alles nichts ist, jedoch auch gerne Bäumen helfen möchte, leiht sich in unserem Gemeindebüro eine Gießkanne aus. Eine öffentliche Pumpe steht gegenüber unserer Kirche.

Theologie in Text und Melodie

Das alt bekannte Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ soll diesmal Thema sein. Da die Melodie erst nach Paul Gerhards Tod zu seinem Gedicht hinzugefügt wurde, möchte ich diesmal „nur“ den Inhalt des Gedichts betrachten. Dabei möchte ich weniger auf die viel gesungenen ersten Strophen eingehen, sondern vielmehr auf das große Ganze, als das sich dieses Gedicht darstellt. Denn diese Frage stellt sich mir:



Wohin führt die kleinteilige Aufzählung von Flora und Fauna dieser Erde?

Die Antwort scheint leicht: Gott als Schöpfer allen Lebens und Ursprung allen Seins schuf all diese Dinge, die in diesem Gedicht zur Sprache kommen. Doch es ist viel mehr als das. Die Heilstaten Gottes und seine tägliche, ja ewige Erhaltung der Welt münden in ein Loblied. Dieses Gedicht schrieb kein gewöhnlicher Naturkenner oder -beobachter. Ein Gottesgläubiger schrieb dieses Gedicht, der zudem noch Kenner der Bibel ist. Geschickt webt Gerhardt Elemente der israelitischen Psalmdichtung ein. Welche dies im Wesentlichen sind, möchte ich im Folgenden erläutern.

Das Lyrische Du

Das Gedicht beginnt mit einem Aufruf an das Lyrische Du (Geh aus, mein Herz, und suche Freud [...] an deines Gottes Gaben – Vers 1). Wer ist „mein Herz“? Ich stelle die Hypothese auf, dass es sich dabei um das Lyrische Ich selbst handelt. Das „mein Herz“ steht stellvertretend für Körper und Geist der sprechenden Person. Sie soll selbst überzeugt werden von den herrlichen Gaben Gottes. Ein Hinweis für diese Verwendung zeigt sich weiterhin in Vers 8: „Ich [...] lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“ Hier ist der Bezug zum Lyrischen Ich eindeutig. Vers 8 lässt sich weiterhin als Antwort auf Vers 1 verstehen. Nach der Aufzählung aller Gaben Gottes (Vv.2-7) erklingt nun das Lob des Lyrischen Ichs, das in Vers 1 herausgekitzelt wird. „Schau an [...] und siehe“ ruft Vers 1 auf. Vers 8 antwortet mit „des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen“. Soll in Vers 1 das Herz ausgehen und Freude suchen, so ist es in Vers 8 offen und lässt seiner Freude Raum. Hier zeigt sich außerdem eine Parallele zum Schöpferhymnus Ps 104,1: *Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß.* Nach einem an das Lyrische Ich gerichteten Imperativ folgt eine Anrede Gottes.

Meine Seele! Mein Herz!

EG 503 – Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Ab Vers 9 ändert sich das Lyrische Du (Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden). Wird in den Vv. 1, 7 und 8 noch von Gott gesprochen, so ist Gott nun Adressat der Lobrede und füllt fortan die Position des Lyrischen Dus. Damit greift Gerhardt ein Element der Dankrede des Einzelnen auf. Du Gott – dir danke ich.

Der Mensch vor Gott

Wohl dem, der [...] Lust hat am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl. (Ps 1,1-3 in Auszügen)

Schon die Einleitung des Psalters spricht von der Metapher, der gläubige und gottesfürchtige Mensch sei wie ein Baum. In dem uns vorliegenden Gedicht ist allerdings weniger der Mensch aktiv, als vielmehr Gott, der uns Segen bringen und zu einem guten, fruchtbaren Baum verhelfen soll.



„Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum, und laß mich Wurzel treiben.“ (V.14)

Halleluja! – Lobt den HERRN!

Dieser Aufruf steht meist am Ende eines Hymnus, manchmal rahmt er auch das Lob, wie bspw. in Ps 150. Auch Gerhardt spricht von dem notwendigen Tun, Gott zu loben und zu dienen. Im übertragenen Sinne setzt auch er den Halleluja-Rahmen.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (V.1) – suche Freude an Gottes Gaben. Lobe den HERRN.

„So will ich dir und deiner Ehr allein und sonstem keinem mehr hier und dort ewig dienen.“ (V.15) – Gott zu loben heißt ihm zu dienen. Lobe den HERRN.

Jetzt bleibt noch das Lob an Paul Gerhardt, der dieses Meisterwerk der Poesie schuf, das uns im Sommer mit seiner eingängigen Melodie beglückt.

Laura

Alle Bibelverse zitiert aus Lutherbibel. Revidiert 2017.

Alle Liedverse zitiert aus Evangelisches Gesangbuch, 1995, Liednummer 503.



Wir laden Dich zur Konfi-Zeit ein!!

Zusammen mit anderen Jugendlichen aus Wedding und Gesundbrunnen kannst du ein Jahr lang mit uns als Gruppe unterwegs sein.

Spielen, Spaß haben, diskutieren und Neues entdecken. Und natürlich gibt es auch Raum für deine eigenen Fragen und Gedanken.

Wir treffen uns wöchentlich und haben noch ein paar Highlights vorbereitet. Außerdem machen wir im Sommer eine gemeinsame Abschlussfahrt. Und im September 2024 feiern wir deinen Konfirmationsgottesdienst!

Im September 2023 fängt die neue Konfi-Zeit an!!

Wenn Du Lust hast dabei zu sein und Du zum Zeitpunkt der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt bist, dann kannst du dich ab jetzt in deiner Kirchengemeinde vor Ort oder zentral bei der Kirchengemeinde an der Panke anmelden.

<https://www.kirche-an-der-panke.de/>

Los geht es mit einem Infoabend für Dich und deine Eltern am Donnerstag, den 28.09.23 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirchengemeinde an der Panke.

Zur regulären Konfi-Zeit treffen wir uns ab dem 27.09.2023 immer donnerstags von 17.00-18.30 in der Gemeinde an der Panke/ St. Paul.



*Die Konfi-Zeit Wedding und Gesundbrunnen ist die regionale Konfirmand*innen-Arbeit der Kirchengemeinden Kapernaum, Kornelius, Oster, Nazareth, Versöhnung, Am Humboldthain und An der Panke.*

Vierhändiges Klavierkonzert in der Orchestralstimmung

Wir brauchen immer Liebe.

Es scheint, als gäbe es viel Liebe auf der Welt, aber es mangelt ihr auch sehr. Natürlich ist Liebe nicht nur Liebe zwischen Mann und Frau. Nicht nur „zwischen“, sondern „für“ die Nachbarn, für Freunde, zwischen Eltern und Kindern und Liebe zur Menschheit. Man vermisst die Mutter oder braucht Liebhaber, wenn er einsam ist oder es schwer im Leben hat. Und man würde auch getröstet, wenn jemand an seiner Seite ist, ihn zu verstehen und ihm zu helfen und sich gegenseitig Kraft zu geben. Der Krieg, der jetzt die ganze Welt in Schwierigkeiten bringt, letztlich auf mangelndes Verständnis und Respekt für die Menschen, für andere sowie für andere Gesellschaften und andere Länder zurückzuführen sei. Deshalb kommen wir in die Kirche.

Dieses Mal habe ich Orchesterstücke über Liebe ausgewählt, die wir vierhändig spielen.

Wann: Samstag, 26. August um 19.30 Uhr

Wo: Korneliuskirche

Es musizieren für Sie:

Brigitta Avila

(Kirchenmusikerin in der Kirchengemeinde Waidmannslust)

Hyeong-Gyoo Park

(Kirchenmusiker in der Korneliuskirchengemeinde)



Die Korneliuskirchengemeinde lädt Sie herzlich ein und ich würde mich freuen, wenn Sie diese Musik genießen.

*Ihr Kirchenmusiker
Hyeong-Gyoo Park*

Sommerrätsel

Lieder-Quiz!



Aus welchen berühmten Kirchenliedern stammen die folgenden Verse?
Wenn Sie alle Liedtitel richtig eingetragen haben, ergibt sich aus den grau unterlegten Buchstaben ein Lösungswort. – Viel Spaß beim Singen und knobeln!!



„Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen“

■ _ _ _ _ _ S _ _ _ _ U _ _

„Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf“

_ _ ■ _ _ _ _ _ _ _ R _ _ _

„Schau an der schönen Gärten Zier“

G _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ■ Z

„Danke für jedes gute Wort“

_ _ _ _ ■ _ _

„Hab unterm Kopf ein weiches Kissen“

_ Ö _ ■ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ß _

„Himmel, Erde, Luft und Meer sind erfüllt von deinem Ruhm“

_ _ _ _ ß _ _ _ _ _ _ _ _ W _ _ ■ _ _ _ _ _ _ _ C _

„Am Grund aller Fragen bist Du“

D _ _ ■ _ _ _ _ _

„Behütet und getröstet wunderbar“

_ _ _ _ _ ■ _ _ _ _ _ Ä _ _ _ _ _

„Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön“

_ _ _ _ M _ _ _ _ ■ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Lösungswort? _ _ _ _ _



Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Gemeinsam Frühstücken

Mo 09.00 – 11.00
Anmeldung bis Do

Andrea Delitz

Kirche
Kostenbeteiligung: 3,50 €

Büchertisch

Mo 10.00 – 15.00 Uhr
Mi 12.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz
vor der Kirche,
wetterbedingt

Gesprächsrunde

„Glaube, Gott und Grauburgunder“
3. Di im Monat
19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Kirche/Foyer

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg
Kirche

Trauergruppe

Mi 15.00 – 17.00 Uhr
alle zwei Wochen
Bitte nehmen Sie vor einem Kommen
mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafcheck
Tel.: 0157 50 40 85 58
Blauer Salon

Nachbarschaftstreff

Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Zweiter und vierter Mi im Monat

Team
Allerbeste Nachbarschaft
Kirche

Konfirmand*innenunterricht

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen
Badstraße 50

Curling

Dritter Mi im Monat
um 17.00 – 19.00 (Apr. – Sep.)

Andrea Delitz
Empore

Seniorenchor

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park
Kirche

Kinderkirche

Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Kirche

Nachgespräch

Jeder dritte und vierte So
nach dem Gottesdienst

Kirchdienst
Kirche

Stadtspaziergang

monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Laura Kropp, Sarah Schattkowsky,
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss: für die Ausgabe September 2023
07. August 2023**

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 - BIC: BELADEVB33XXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 BIC: BELADEVB33XXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



PHYSIOTHERAPIE SIMON

Müllerstraße 80 · 13349 Berlin

Tel. 030.49 87 55-37 · Fax -36

www.physiotherapie-simon.de

Gesundheit im Fokus

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften
und Privat. Termine nach Vereinbarung



BERLINER Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » Best-Preis-Garantie
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 16 96 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo–So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70

www.berliner-beerdigungsinstitut.de



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebüero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95
Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Tina Henschke, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10
Öffnungszeiten:
Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

Gemeindehaus

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Geschäftsführung

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg